

INFORMATIONSBLATT 3-2003

BULLETIN D'INFORMATION 3-2003

e-geo.ch kommt gut voran



Die Kürzel e-geo.ch und NGDI sind bald so geläufig wie das Kürzel GIS. Nach dem Bundesratbeschluss vom 16. Juni 2003, eine Nationale Geodaten-Infrastruktur (NGDI) aufzubauen und der Kick-off Veranstaltung des Impulsprogramms e-geo.ch vom 10. September 2003 auf dem Gurten bei Bern nimmt die NGDI zunehmend Gestalt an. Das Interesse und die Erwartungen der Bundesämter, der Kantone und Gemeinden sowie der Hochschulen, Wirtschaft und Verbände sind gross.

In allen Themenbereichen sind jetzt konkrete Resultate gefragt:

- Kontaktnetz e-geo.ch
- Geobasisdaten
- Grundlegende Geodienste
- Metainformationen
- Tarifierung
- Technische Infrastruktur
- Richtlinien und Standards
- Rechtliche Grundlagen
- Aus- und Weiterbildung
- Forschung

In allen diesen Themenbereichen sind aber auch viele Fragen offen, ist die Diskussion erforderlich, eine Diskussion, an der sich alle Akteure beteiligen müssen, Datenanbieter und Datennutzer, Arbeitsstellen und Private. Auf Initiative der SOGI-Fachgruppe Koordination wird jetzt gemeinsam von der SOGI, SIK-GIS, KOGIS, e-geo.ch und INTERLIS ein Internet-Diskussionsforum aufgebaut. Damit soll die breite Information und Diskussion über alle Themen rund um die Geoinformation und Geo-Informationssysteme geführt werden.

Ab Ende Oktober 2003 nimmt das Diskussionsforum seinen Pilotbetrieb auf. Zögern Sie nicht, es zu benutzen (www.geowebforum.ch oder www.sogi.ch > Forum). Fragen Sie alles, was Sie schon lange über GIS wissen wollten. Bringen Sie Ihre Ideen ein und diskutieren Sie mit anderen Nutzern und Anbietern von Geoinformationen.

Thomas Glatthard, Fachsekretär SOG

Kick-off e-geo.ch

Am 10. September 2003 fand auf dem Gurten bei Bern die Kick-off Veranstaltung zum Impulsprogramm e-geo.ch statt. Alle interessierten Partner eines künftigen Kontaktnetzes e-geo.ch mit Bundesstellen, Kantonen, Gemeinden, Hochschulen, Verbänden und der Privatwirtschaft konnten ihre Bedürfnisse und Forderungen zum Aufbau der vom Bundesrat am 16. Juni 2003 beschlossenen Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI) einbringen. Damit soll der Nutzen vorhandener Geoinformationen von Bund, Kantonen und Gemeinden durch Vernetzung und kundenfreundliche Aufbereitung gesteigert werden.

Lorenz Furrer, Bereichsleiter Kommunikation des Informatikstrategieorgans des Bundes, betonte in seinem Eröffnungsreferat die Bedeutung von e-geo.ch im Rahmen des eGovernments. Damit könne die Effizienz innerhalb der Verwaltung und zwischen Verwaltung und Bevölkerung bzw. Wirtschaft gesteigert werden.

Erich Gubler, Präsident der Interdepartementalen Koordinationsgruppe Geoinformation des Bundes, erläuterte den Beschluss des Bundesrates, dass die NGDI „haushaltsneutral“ bis 2011 aufgebaut werden soll. Dennoch stellte er rasche positive Preissignale für die Geodaten des Bundes in Aussicht. Dank tieferen Preisen werden Geodaten vermehrt genutzt. Gubler ist aber auch überzeugt, dass die Strategie die volle Wirkung nur entfalten kann, wenn es gelingt, die Aktivitäten des Bundes mit jenen der Kantone und der Gemeinden zu koordinieren.

Basis der Arbeit in den Workshops bildete das Umsetzungskonzept zur Strategie für Geoinformationen beim Bund (www.kogis.ch). Im Rahmen der Workshops wurden für die im Umsetzungskonzept aufgeführten Massnahmenbereiche konkrete und realisierbare Vorgehensvorschläge zur Umsetzung der Massnahmen erarbeitet.

Fortsetzung Seite 2

Inhalt:	
Kick-off e-geo.ch	1
Datenschutz und Geoinformation	2
Internet-Diskussionsforum	3
Kurzmitteilungen	4
Aus dem Vorstand	5
SOGI-Veranstaltungen	5
Weitere Veranstaltungen	6

Kontaktnetz e-geo.ch

Ziel ist eine landesweite Projektorganisation e-geo.ch. Dabei ging es insbesondere um die Fragen:

- In welcher Form kann eine landesweite Projektorganisation zur Umsetzung des Kontaktnetzes e-geo.ch aufgebaut werden?
- Wie können bestehende nationale Informationsgemeinschaften genutzt, intensiviert und ergänzt werden?
- Wie und mit welchen Prioritäten soll die Umsetzung in Angriff genommen werden?

SOGI-Präsident Sigi Heggli leitete diesen Workshop. In der Diskussion zeichneten sich auf strategischer und operativer Ebene breit abgestützte Gremien ab. Der KOGIS wird weiterhin eine wichtige Führungsrolle zugeordnet, die Kantone und Gemeinden sowie regionale Organisationen und Fachverbände würden aber ebenfalls wichtige Funktionen übernehmen. Die SIK-GIS hat in Aussicht gestellt, dass sie eine Erweiterung zu einer nationalen GIS-Konferenz anstrebt. Auch der SOGI kommt im operativen Bereich eine wichtige, noch näher zu definierende Rolle zu. Die Ideen müssen jetzt unter den verschiedenen Akteuren weiter diskutiert und konkretisiert werden.

In den weiteren Workshops wurden behandelt:

Geobasisdaten: Martin Schlatter, Leiter des GIS des Kantons Zürich, fragte in seinem Workshop nach den Referenz- bzw. thematischen Daten, die als Geobasisdaten zur Verfügung stehen sollen. Wichtig ist die langfristige Sicherstellung der Erhebung, Nachführung und Finanzierung. Bedarfsanalysen sollen weitere Hinweise geben und Partnerschaften Produzent/Nutzer aufgebaut werden.

Metainformationen und grundlegende Geodienste: Marc Riedo, SIT Neuchâtel, diskutierte in seinem Workshop die Fragen: Welche Metainformationen müssen für Geobasisdaten zur Verfügung stehen (vgl. Artikel zu geocat.ch im Newsletter e-geo.ch 3/2003)? Welches sind die grundlegenden Geodienste und wer stellt diese mit welcher Priorität zur Verfügung? Wichtig ist jetzt die Definition der Geodienste.

Tarifierung: Unter der Leitung von Roman Frick, INFRAS, wurde der finanzpolitische Spielraum ausgelotet. Neben der Quantifizierung und Kommunikation des Nutzens steht die Harmonisierung und Senkung der Tarife im Vordergrund. Wichtig sind Preissignale, z.B. in Pilotprojekten, um die vermehrte Nutzung der Geodaten zu erreichen.

Richtlinien und Standards: Die Gruppe von Jürg Kaufmann, Präsident geosuisse, diskutierte neben der Notwendigkeit von Datenmodellen und Normen, wie die Standardisierung landesweit professionell organisiert werden kann. Die Schaffung einer Nationalen Plattform Geo-Normen (NGN) wird demnächst angegangen (vgl. Artikel im Newsletter e-geo.ch 3/2003). Dabei soll immer aufgezeigt werden, dass bei konsequenter Anwendung der Normen viel Geld gespart werden kann.

Technische Infrastruktur: Im Workshop von Christine Giger, Professorin an der ETH Zürich, wurden die Basis-Komponenten der Nationalen Geodaten-Infrastruktur NGDI beleuchtet. Im Vordergrund stehen Dienste, die auf dezentrale Server mit den Daten (inkl. Metadaten) zurückgreifen. Wichtige Voraussetzungen sind auch hier Normen.

Rechtliche Grundlagen: Jean-Philippe Amstein, Stv. Direktor swisstopo, stelle den Stand der rechtlichen Grundlagen für die NGDI vor: Der Entwurf des Bundesgesetzes über Geoinformation auf der Grundlage des neuen Verfassungsartikels 75a im Rahmen des Neuen Finanzausgleichs beinhaltet neben der amtlichen Vermessung und der nationalen Kartenwerke die Grundlagen für die NGDI und Geodaten im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen. Die Vernehmlassung ist 2004/05 vorgesehen.

Die Resultate der Workshops werden im Newsletter e-geo.ch 4/2003 im Oktober 2003 ausführlich vorgestellt. Nächste Veranstaltungen zu NGDI und e-geo.ch sind für Frühling und Herbst 2004 geplant.

Datenschutz und Geoinformation

Wie im SOGI-Informationsblatt 2-2003 bereits angekündigt, ist nun das Merkblatt zur Beachtung des Datenschutzes auf der SOGI-Homepage unter www.sogi.ch/sogi/datenschutz.pdf erschienen. Es handelt sich um eine Empfehlung, wie Geodaten im Rahmen der Arbeit mit Geoinformationssystemen behandelt werden können, damit die datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten werden können.

Die Empfehlungen sind das Ergebnis der SOGI-Arbeitsgruppe "Recht und Kosten für Raumdaten", die während fast zwei Jahren an der Synthese gearbeitet hat, wie Geodaten unter Datenschutzaspekten beschafft, bearbeitet und vertrieben werden können, wobei gewährleistet sein soll, dass die Hauptvorteile eines GIS (z.B. die Effizienz und die sehr Kosten sparende Flexibilität im Einsatz von Daten und Instrumenten) genutzt werden können. Während dieser Zeit, hatte die Arbeitsgruppe auch Gespräche mit dem Bundesamt für Justiz geführt, um die SOGI-Stellungnahme zur Revision des eidgenössischen Datenschutzgesetzes zu diskutieren. Weil aber in absehbarer Zeit auf dieser Ebene keine klaren gesetzlichen Regelungen geschaffen werden können, also weiterhin mit sehr unscharfen und uneinheitlichen Interpretationen gerechnet werden muss, fasste man den Entschluss, die in GIS-Fachkreisen konsolidierte Meinung zum datenschutzrechtlich konformen Umgang mit Geodaten, in einem Leitfaden zusammenzufassen, dem eidgenössischen Datenschutzbeauftragten H.P. Thür zur Stellungnahme vorzulegen und publik zu machen. Die SOGI-Arbeitsgruppe hat diese Aufgabe an die Hand genommen. Das nun vorliegende Merkblatt ist das Ergebnis; eine französische Übersetzung ist in Erarbeitung.

Almut Eger, Martin Schlatter

Internet-Diskussionsforum

Auf Initiative der SOGI-Fachgruppe Koordination Geoinformation wird gemeinsam von der SOGI, SIK-GIS, KOGIS, e-geo.ch und INTERLIS ein Internet-Diskussionsforum aufgebaut. Damit soll die breite Information und Diskussion über alle Themen rund um die Geoinformation und Geo-Informationssysteme geführt werden. Ab Ende Oktober 2003 nimmt das Diskussionsforum seinen Pilotbetrieb auf. Zögern Sie nicht, es zu benutzen (www.geowebforum.ch bzw. www.sogi.ch > Forum oder ab den Homepages aller Partner des Diskussionsforums).

Das Forum bildet eine strukturierte, betreute und einfach bedienbare Plattform zur direkten Diskussion der Anliegen aller Nutzer, Anbieter und Dienstleister von Geoinformationen. Die Struktur der Diskussionsthemen orientiert sich zunächst an den Themenbereichen von e-geo.ch, kann bei Bedarf aber jederzeit erweitert werden:

- Kontaktnetz e-geo.ch
- Geobasisdaten
- Grundlegende Geodienste
- Metainformationen
- Tarifierung
- Technische Infrastruktur
- Richtlinien und Standards (inkl. INTERLIS)
- Rechtliche Grundlagen
- Aus- und Weiterbildung
- Forschung

Verschiedene Berichte und Dokumente der SOGI und KOGIS sowie weiterer Partner werden zur Diskussion gestellt. Für die SOGI dient das Forum insbesondere der aktiven Diskussion und Meinungsbildung zu ihren eigenen Berichten und Anliegen. Das Forum ist aber auch ein Beitrag der SOGI zum nationalen Impulsprogramm e-geo.ch.

Breiter Nutzen

Das Forum wird als neutrale und werbefreie Diskussionsplattform aufgebaut und ist eine Dienstleistung für den gesamten Geoinformationsmarkt Schweiz.

Die Partner des Diskussionsforums erhalten Feedback zu ihren Berichten und Aktivitäten. Nutzer, Anbieter und Dienstleister im Geoinformationsmarkt Schweiz können sich selber an den Diskussionen beteiligen, eigene Diskussionen starten und von den Ergebnissen der Diskussionen profitieren. Das Forum bildet damit eine wertvolle Wissensquelle, wo im Geoinformationsmarkt der Schweiz „der Schuh drückt“.

Die SOGI-Mitglieder sind dank dem Forum auf dem Laufenden hinsichtlich der brennenden Fragen und Themen im Geoinformationsmarkt Schweiz und können sich selbst dazu äussern.

Moderation und Administration des Forums

Die Moderation wird für die Pilotphase durch die Kerngruppe KIN der SOGI-Fachgruppe Koordination

Geoinformation gebildet, unterstützt durch den SOGI-Fachsekretär.

Aufgaben der Moderation/Administration:

- Einträge (Fragen/Hinweise, Antworten/Kommentare) überprüfen und freischalten
- Themenbereiche bei Bedarf ergänzen bzw. ändern
- Fragen zur Bearbeitung und Auswertung weiterleiten (an Fachgruppen, KOGIS, Fachverbände, Verwaltungen usw.)
- Infomails versenden
- Vernetzung zwischen Forumsteilnehmern fördern
- Statistik zur Nutzung des Forums erstellen

Grundfunktionen

Das Forum ist komplett mehrsprachig: Deutsch, Englisch, Französisch und als Erweiterung Italienisch. Die Sprachen können jederzeit umgeschaltet werden. Die Benutzer können sich für das Forum registrieren und erhalten so ein persönliches Login, mit welchem sie einen erweiterten Zugriff erlangen. Die Registrierung erfordert die Eingabe von Login-Name, Vorname, Name und E-Mail-Adresse. Optional können aus einer vorgegebenen Liste Interessen und Kompetenzen ausgewählt sowie eine freie kurze Beschreibung und ein Foto eingefügt werden. Die Benutzer erhalten ein automatisch generiertes Zufallspasswort per E-Mail zugesandt, um die Gültigkeit der Adresse sicherzustellen. Das Passwort kann später geändert werden. Das komplette persönliche Profil (bis auf den Login-Namen) kann nach dem Login angepasst werden.

Ein Thema kann mehrere Diskussionen (Threads) enthalten, welche durch die registrierten Benutzer erstellt werden können. Zum Eröffnen einer Diskussion muss ein erster Beitrag erstellt werden. Der Benutzer, welcher die Diskussion eröffnet, wird als Autor eingetragen. Eine Diskussion (z.B. Frage) kann beliebig viele Beiträge (z.B. Antworten) enthalten. Wenn sich die Diskussion in einem moderierten Thema befindet, so müssen die Beiträge zuerst durch den Themenmoderator freigeschaltet werden. Jeder Beitrag erhält eine eindeutige Referenznummer. Damit kann aus anderen Beiträgen Bezug darauf genommen werden. Beiträge können nur durch registrierte Benutzer hinzugefügt werden.



Kurzmitteilungen

Newsletter e-geo.ch 3/2003: Normen

Inhalt:

- Zukünftige Bedeutung der Geonormung im eGovernment
- eGovernment-Architektur und eCH
- Studie Nationale Plattform Geo-Normen
- Bedeutung von Geo-Normen
- Praktischer Nutzen von Interoperabilität und Normung
- Überlegungen zum Nutzen- und Einsparungspotenzial von Geo-Standards
- Regierungsrat Basel-Landschaft deklariert INTERLIS als Geodaten-Standard für das GIS
- Modellierung der Geodaten: Hilfe zur Erfassung einer komplexen Realität und ein Hilfsmittel zur Beschreibung von Geodaten
- Visuelles Modellieren
- Konzept für den nachhaltigen Umgang mit Geoinformationen: Hilfsmittel und Werkzeuge
- geocat.ch: Metadatenkatalog für Geodaten

www.e-geo.ch/newsletter2003_d.htm

Bulletin e-geo.ch 3/2003: Normes

Sommaire :

- L'importance future de la normalisation géographique dans la cyberadministration
- L'architecture de la cyberadministration et eCH
- Etude pour une plate-forme nationale pour les géodonnées
- Importance des normes géographiques
- Intérêt pratique de l'interopérabilité et de la normalisation
- Réflexions concernant les potentiels d'utilité et d'économie en relation avec les géostandards
- Le Conseil d'Etat de Bâle-Campagne désigne INTERLIS comme standard de géodonnées applicable aux SIG
- La modélisation des géodonnées: une aide pour appréhender une réalité complexe et un outil au service de la description des géodonnées
- Modélisation visuelle avec UML et INTERLIS
- Concept pour une approche durable dans l'utilisation des informations géographiques: Accessoires et outils d'aide
- geocat.ch: Catalogue de métadonnées pour les données géographiques

www.e-geo.ch/newsletter2003_f.htm

Ouchy Geo-Forum

Le premier Ouchy Geo-Forum à Lausanne est agendé le 11 novembre prochain. Le Geo-Forum est une demi-journée d'information consacrée à des projets GIS, aux technologies GIS et aux normes, qui était jusqu'à présent organisée uniquement en suisse alémanique depuis plus de 10 ans. Une telle rencontre sera pour la première fois mise sur pied en suisse romande.

Le Ouchy Geo-Forum est un point d'échange GIS pour les personnes travaillant dans ce domaine; ingénieurs, aménagistes, développeurs, décideurs, etc.

Le Ouchy Geo-Forum permet de nouer des contacts avec des représentants et fabricants de logiciels, d'autres confrères et collègues etc. Le repas de midi apporte encore plus de convivialité.

Différents exposés prévus concernent les différents projets GIS de la confédération, des cantons et des communes relatifs à l'intégration progressive des technologies de l'information.

Programme prévu:

- INDG Suisse, e-geo.ch
- Aspects importants d'INTERLIS 2
- Activités de SNV/TK151, CEN/TC287, ISO/TC211, NGN, OSIG FG5
- Formation INTERLIS 2
- DG/MN95
- MD.01-MO-CH, MD.01 et INTERLIS 2
- Projet d'adresses de bâtiments

Informations complémentaires:

geoforum@interlis.ch ou tél: 031 963 22 44

INTERLIS 2

Die definitive Version des Referenzhandbuchs und des Compilers für INTERLIS 2 sind verfügbar unter www.interlis.ch/interlis2/download_d.php

Marktanalyse 2003 zum weltweiten GIS-Markt

Die neue Daratech-Marktanalyse 2003 zum weltweiten GIS-Markt ermittelt weltweit innert Jahresfrist einen um 8 % gewachsenen Umsatz an GIS Hardware und Software auf rund 1,75 Milliarden US \$. Den alleinigen Softwareumsatz schätzt die Studie auf 1,16 Milliarden US \$ und sieht damit eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 6,5 %.

GIS-report-news und Geoletter fusioniert

Die Informationsplattform www.geobranche.de, eine Kombination von aktuellen News, Events, dem "Geoletter" und der Stellenbörse "Geojobs.de" im Bereich Geobusiness und Geowissenschaft mit monatlich durchschnittlich rund 10.000 Besuchern, wurde vom Bernhard Harzer Verlag GmbH, Karlsruhe, übernommen und mit dem Newsletter gis-report-news*** zusammengelegt.

Nach einem Relaunch wird die Website um weitere nützliche Informationsbausteine ergänzt:

- GEOausschreibungen
- GEOdaten-Portal
- Literatur
- GEOshop
- Downloadbereich (Fachaufsätze, Bücher, Studien)
- Normenverzeichnisse/shop
- GEOglossar
- GEOlinks
- GIS-Report
- Einkaufsführer

Aus dem Vorstand

Vorstandssitzung vom 28. August 2003

Der Vorstand behandelte insbesondere folgende Themen:

- Rückblick auf die Veranstaltung anlässlich Suisse Public
- Optimierung der Zusammenarbeit im Vorstand
- GIS/SIT 2004 mit Workshops und Detailprogramm
- Programm Herbstveranstaltung in Neuenburg vom 30.10.2003
- Ziele des Fachsekretärs für das 2. Halbjahr 2003
- Verantwortlichkeiten bei anstehenden Vernehmlassungen von Normen
- Merkblatt Datenschutz
- e-geo.ch Kickoff und Rolle der SOGI im Kontaktnetz e-geo.ch
- Verfassungsartikel Vermessung, Geoinformationsgesetz
- Gesuche für SATW Förderbeiträge

SOGI-Veranstaltungen

SOGI Herbsttagung / Journée OSIG SIG du canton de Neuchâtel

31 octobre 2003, Neuchâtel, Musée Laténium

14h15 - 15h

L'infrastructure SIG du canton de Neuchâtel

(M. Riedo, P.-A. Trachsel)

- Stratégie et objectifs
- Les projets et services du SITN
- L'évolution du SITN (données, géoservices)

15h - 15h30

Apports du laboratoire de SIG de l'EPFL dans la mise en œuvre des SIT dans les administrations

(Prof. F. Golay, G. Gachet, C. Moreni)

- Bilan de plusieurs années d'expériences communes
- Présentation des projets en cours (laser scanning, open gis, ...)

15h30 - 16h15

Visite du musée Laténium

(www.latenium.ch)

16h15 Apéro

Anmeldung/inscription:

SOGI, Tel. 061 686 77 77, Fax 061 686 77 88

info@akm.ch, www.sogi.ch



GIS/SIT 2004: Geodaten vernetzen

30. März–1. April 2004, BEAexpo Bern

Schwerpunktt Themen

- Auf dem Weg zur Nationalen Geodaten-Infrastruktur
- GIS-Integration in Unternehmens-IT
- Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre SOGI

Workshops

- Geodaten-Infrastruktur für die Schweiz
- Sicherheitsaspekte von (GIS) Web-Lösungen
- Datenbezug und Datenabgabe
- Nutzen von Normen ISO, OGC, SNV
- INTERLIS 2
- XML in der Geoinformatik
- Geo-Webservices – Grundlagen und Einsatz
- Einführung in Scalable Vector Graphics (SVG)

Vortragsblöcke

- Auf dem Weg zur Nationalen Geodaten-Infrastruktur
- Geodaten vernetzen
- Werkdaten
- GIS-Integration in Utilities
- GIS-Integration in der Verwaltung
- Geodaten für Politik und Wirtschaft
- Gefahren und Risiko
- Schutz und Sicherheit

Aktuelle Anwendungen aus

- Gemeinden/Städten
- Kantonale und Bundesverwaltungen
- Gas, Wasser, Abwasser
- Stromversorgung
- Raumplanung, Umwelt
- Schutz und Rettung
- Tourismus

SOGI, Tel. 061 686 77 77, Fax 061 686 77 88

info@akm.ch, www.sogi.ch

Weitere Veranstaltungen

17.-19. September 2003, Hamburg:

INTERGEO 2003

www.intergeo.de

22. September 2003, Zürich:

Jubiläum 75 Jahre SGPBF

10.30 Uhr ETH Hönggerberg

mit Podiumsdiskussion "Geomatik – quo vadis"

Tel. 01 633 31 57, Fax 01 633 11 01

stein@geod.baug.ethz.ch

www.photogrammetry.ethz.ch

22.-25. September 2003, Zürich:

6th Conference on Optical 3D Measurement Techniques

ETH Hönggerberg

Tel. 01 633 31 57, Fax 01 633 11 01

stein@geod.baug.ethz.ch

www.photogrammetry.ethz.ch/optical3d

25. September 2003, Zürich:

Geomatik-News 2003

ETHZ / FHBB / Leica Geosystems AG

ETH Zürich

Tel. 01 809 33 11, Fax 01 810 79 37

info.swiss@leica-geosystems.com

www.leica-geosystems.ch

25 septembre 2003, Lausanne:

Introduction à la modélisation des géodonnées

IGSO/geosuisse

tél. 021 693 27 50, pierre-yves.gillieron@epfl.ch

1^{er} octobre 2003, Paudex:

Modèle de données pour la mensuration officielle

IGSO/geosuisse

tél. 021 693 27 50, pierre-yves.gillieron@epfl.ch

30 octobre 2003, Lausanne:

Introduction à la modélisation des géodonnées

IGSO/geosuisse

tél. 021 693 27 50, pierre-yves.gillieron@epfl.ch

5 novembre 2003, Paudex

Modèle de données pour la mensuration officielle

IGSO/geosuisse

tél. 021 693 27 50, pierre-yves.gillieron@epfl.ch

19. November 2003:

Internationaler GIS Day 2003

www.gisday.com

11 novembre 2003, Lausanne-Ouchy:

Ouchy Geo-Forum

9h00 - 12h30, Hôtel Mövenpick

www.interlis.ch/ouchy.php

geoforum@interlis.ch

2004

17. März 2004, Zürich-Altstetten:

Geoforum „Spirgarten-Treffen“

Hotel Spirgarten

www.interlis.ch

geoforum@interlis.ch

Impressum

Herausgeber:

SOGI

Postfach 6, 4005 Basel

Tel. 061 686 77 77, Fax 061 686 77 88

E-Mail: c.ebert@akm.ch

Päsident:

Siegfried Heggli

Amt für Umweltschutz des Kt. St. Gallen

Lämmlibrunnenstrasse 54, 9001 St. Gallen

Tel. 071 229 42 47, Fax 071 229 39 64

E-Mail: sigi.heggli@sg.ch

Redaktion:

Thomas Glatthard

Museggstrasse 31, 6004 Luzern

Tel./Fax 041 410 22 67

E-Mail: thomas.glatthard@swissonline.ch

Zielsetzung der SOGI:

Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerischen GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. Anfang 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

Vorstand der SOGI:

Präsident: Sigi Heggli. Mitglieder: Robert Baumann, Urs Flückiger, Hans Rudolf Gnägi, François Golay, Thomas Hösli, Ruedi Schneeberger, René Sonney (Vizepräsident) und Frank von Arx (Kassier). Fachsekretär: Thomas Glatthard, Luzern. Das administrative Sekretariat betreut AKM in Basel. Interessenten wenden sich an die nebenstehende Herausgeberadresse.